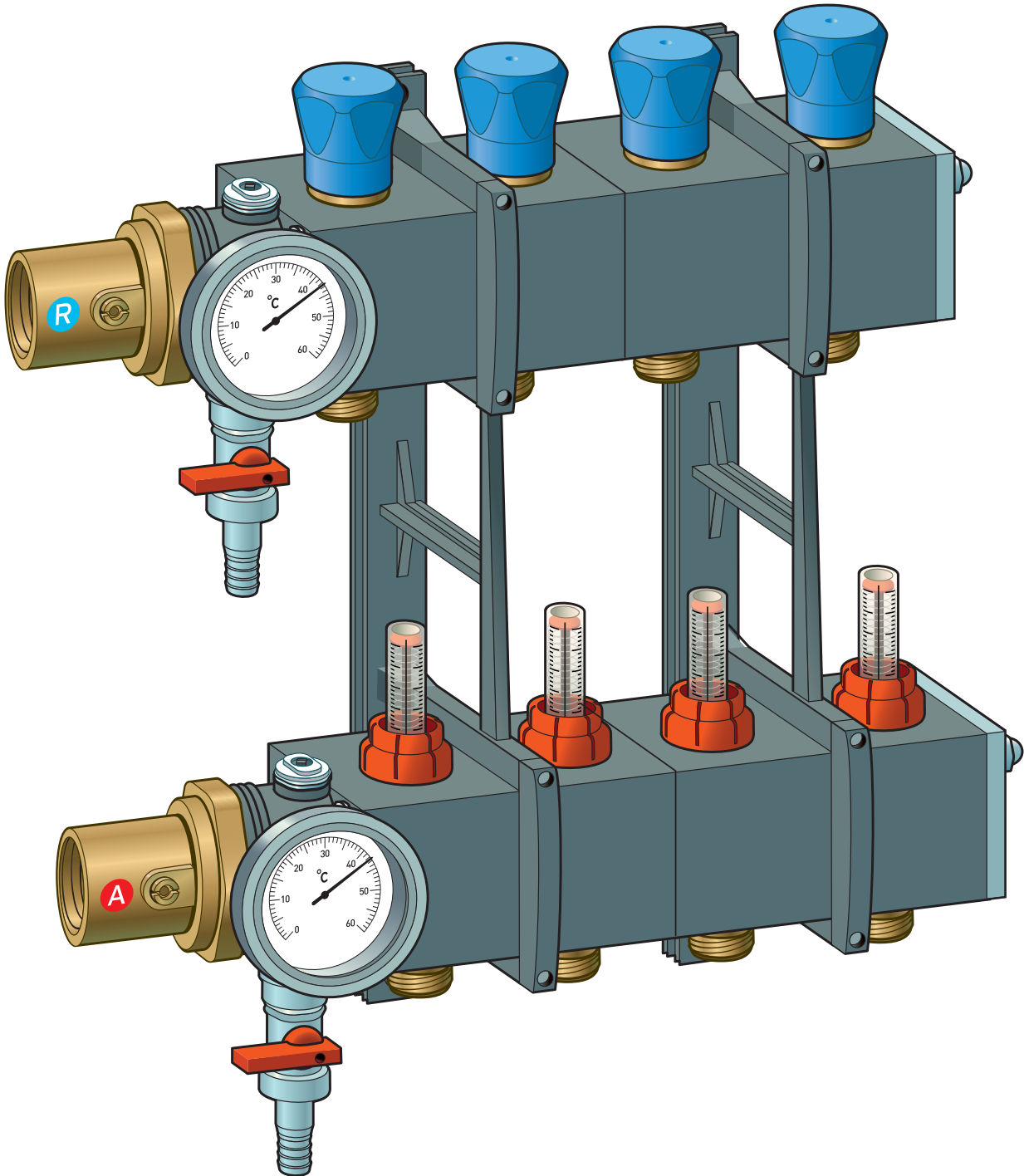


HENCO MONTAGEANLEITUNG KOMPOSIT-VERTEILER



Einführung

Introductie

Der Komposit-Verteiler wird für die Verteilung des Mediums in Fußbodenheizungs- und -kühlungsanlagen eingesetzt. Diese Verteilerbaureihe ist aus einem Sonderkompositwerkstoff für die Verwendung in Anlagen mit niedrigen Temperaturen hergestellt.

Zwei Ausführungen

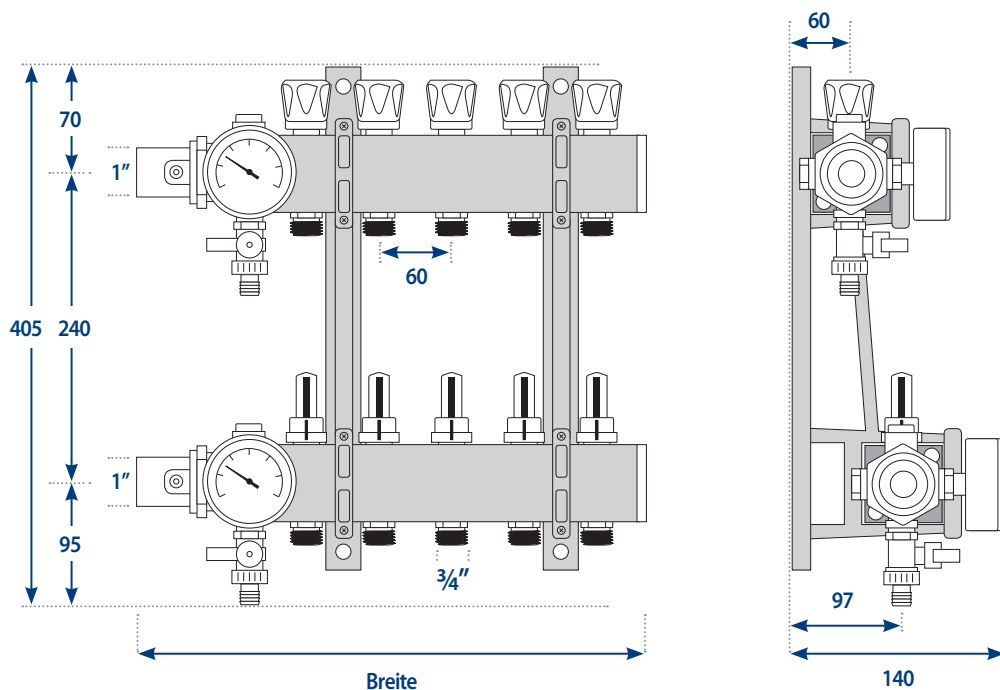
Der Verteiler kann in zwei Ausführungen vormontiert werden. Bei der ersten Ausführung ist der Vorlaufverteiler für die **statische Einstellung** der Durchflussmenge mit

Durchflussmengenmessern ausgestattet, bei der zweiten Ausführung ist der Vorlaufverteiler für eine **dynamische Einstellung** mit Regelventilen versehen. Die übrigen Bauteile sind bei beiden Modellen identisch: ein Rücklaufverteiler mit Ventilen für die elektrothermische Bedienung, ein manueller Entlüfter, Füll- und Ablasshähne, Kugelhähne und Thermometer am Vorlauf- und Rücklaufverteiler.

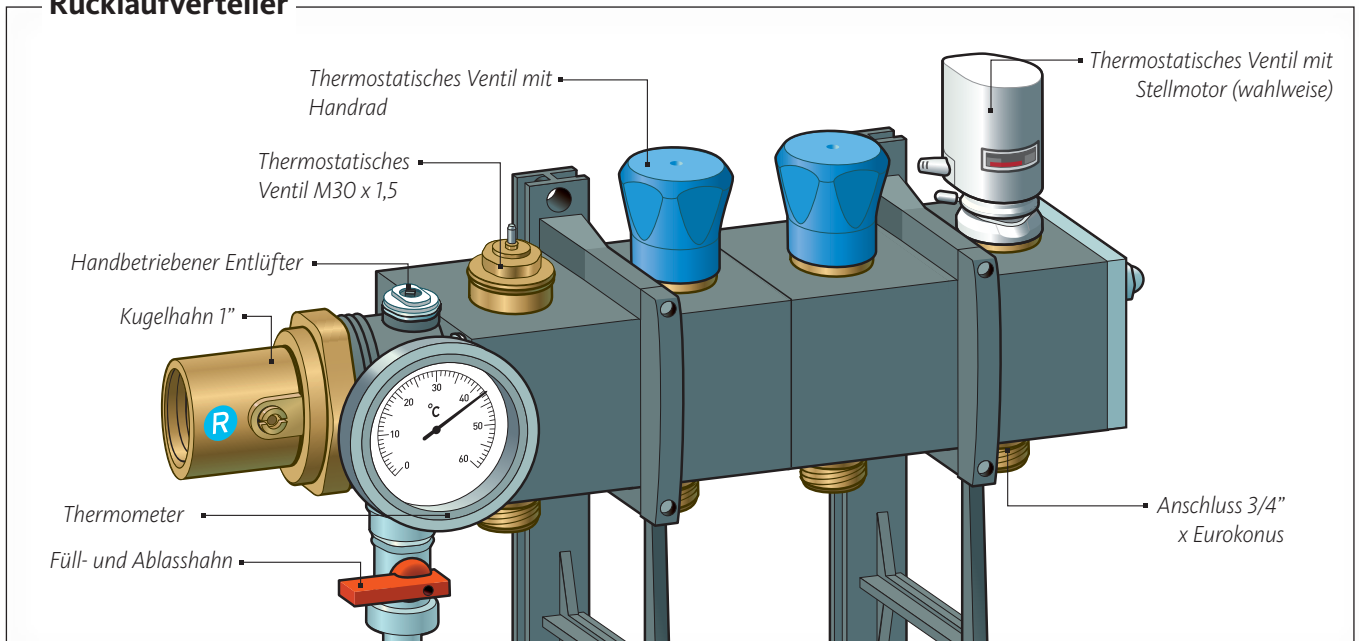
Abmessungen

Die **Breite des Verteilers** ist abhängig von der Anzahl Gruppen und wird **vom Beginn des Kugelhahns bis zum Ende der letzten Gruppe gemessen**.

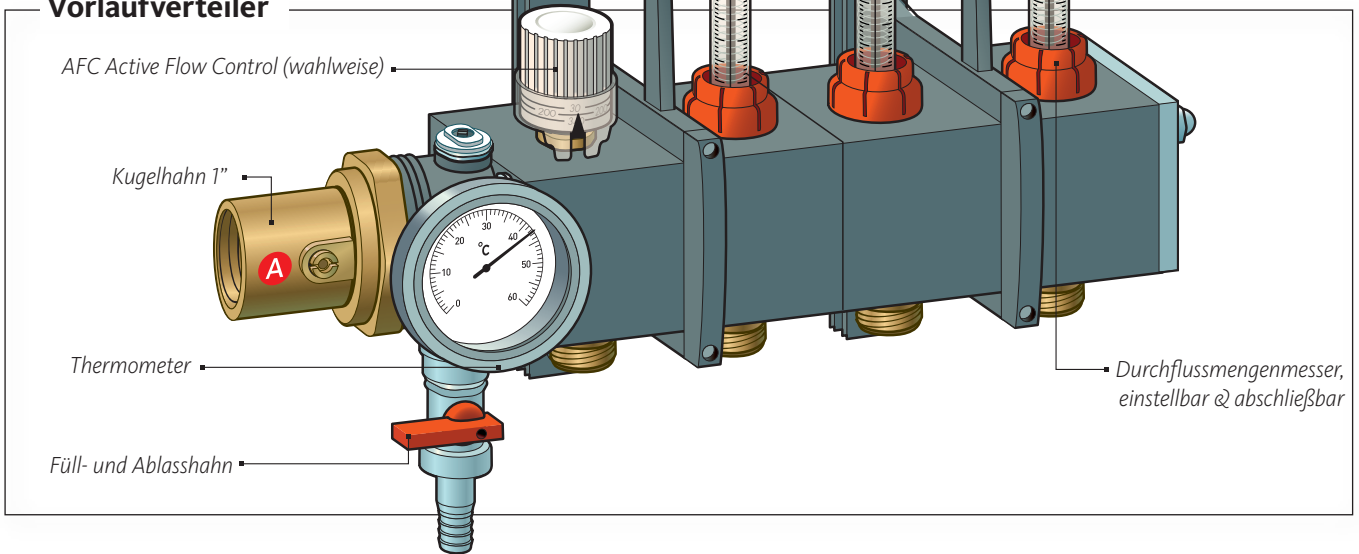
Gruppen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Breite (mm)	170	230	290	350	410	470	530	590	650	710	770	830	890	950	1010	1070	1130	1190	1250	1310
Gewicht (kg)	2,3	2,9	3,5	4,1	4,6	5,2	5,8	6,4	7	7,6	8,2	8,8	9,4	10	10,6	11,2	11,8	12,4	13	13,6



Rücklaufverteiler



Vorlaufverteiler

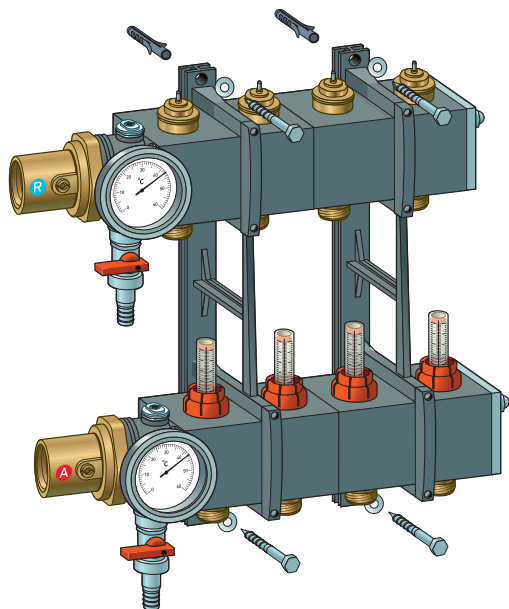


Technische Einzelheiten

Medium:	Wasser oder Wasser-Glykollösungen
Maximaler Prozentsatz Glykol:	30%
Maximaler Betriebsdruck:	4 bar
Maximaler Prüfdruck mit kaltem Wasser:	6 bar
Temperaturbereich:	5 - 55°C
Durchflussmengenmesserskala:	1 - 5 l/min
Thermometerskala:	0 - 60°C
Anschluss des Verteilers:	1" F
Anschluss der Gruppen:	3/4" M - Eurokonus
Mittenabstand zwischen den Gruppen:	60 mm

1. Montieren

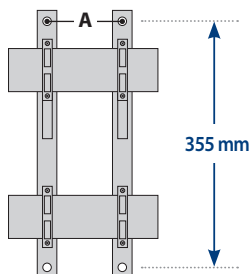
Den Verteiler mittels der mitgelieferten Bolzen und Dübel an der Wand montieren.



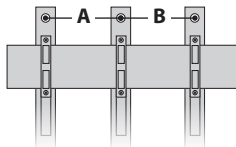
Abstand zwischen den Bügel

Die Anzahl Bügel hängt von der Anzahl Gruppen am Verteiler ab.

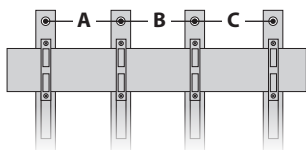
2 Bügel	A (mm)
2-gruppe	60
3-gruppe	60
4-gruppe	120
5-gruppe	180
6-gruppe	240
7-gruppe	300
8-gruppe	360
9-gruppe	420
10-gruppe	480



3 Bügel	A	B
11-gruppe	240	300
12-gruppe	300	300
13-gruppe	300	360
14-gruppe	360	360
15-gruppe	360	420
16-gruppe	420	420
17-gruppe	420	480
18-gruppe	480	480

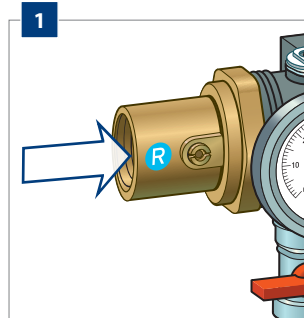


4 Bügel	A	B	C
19-gruppe	300	360	360
20-gruppe	360	360	360

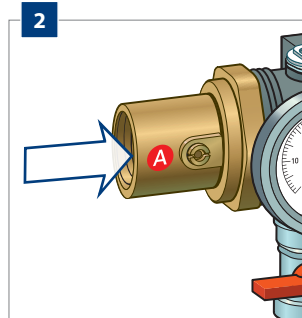


2. Anschließen

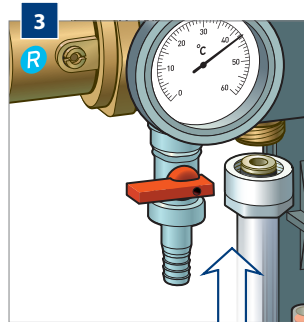
Die Wärme- und/oder Kältequelle (primär) anschließen und die Fußbodenheizungsrohre befestigen (sekundär).



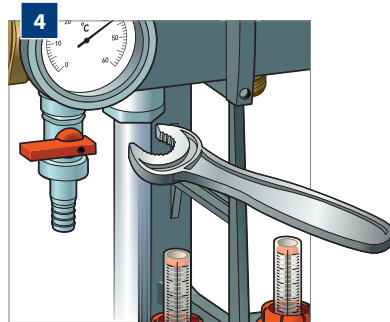
Die **Hauptleitung** an den **Rücklaufverteiler** anschließen.



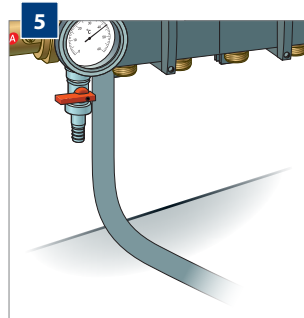
Die **Hauptleitung** an den **Vorlaufverteiler** anschließen.



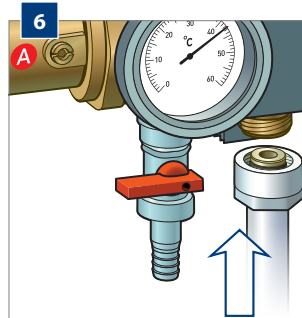
Das **Fußbodenheizungsrohr** an den **Rücklaufverteiler** anschließen.



Die **Kupplung** mit dem mitgelieferten **Kunststoffmontageschlüssel** fest anziehen.



Das **Rohr verlegen**. Spannung am Verteiler vermeiden, indem eine senkrechte, aber **fließende Kurve** geschaffen wird.

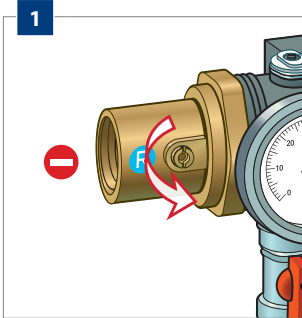


Das andere Ende des Rohrs auf die richtige **Länge zuschneiden** und auf dieselbe Weise am **Vorlaufverteiler** anschließen.

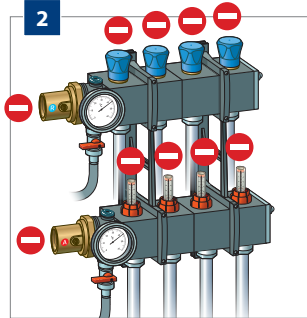
Schritte 3 bis 6 für alle Gruppen am Verteiler wiederholen.

3. Füllen

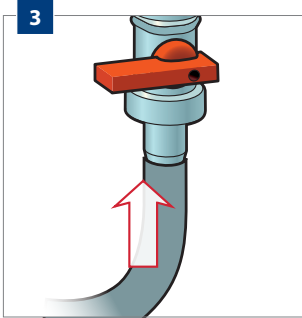
Die Fußbodenheizungsrohre füllen.



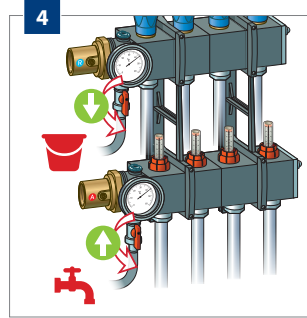
Die **Kugelhähne am Vorlauf- und Rücklaufverteiler** schließen.



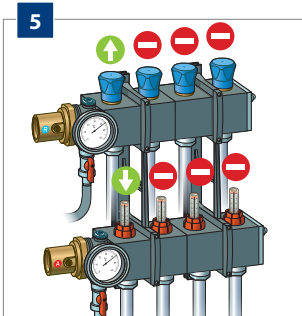
Alle Gruppen mit den Durchflussmengenmessern und thermostatischen Ventilen **schließen**.



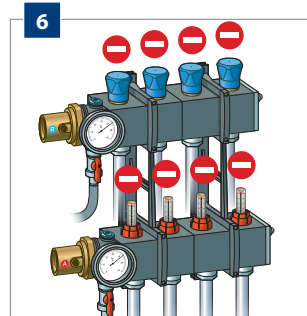
Die **Füll- und Ablassrohre** an die Schlauchstutzen der Füll- und Ablasshähne am **Vorlauf- und Rücklaufverteiler** anschließen.



Die **Füll- und Ablasshähne öffnen**. Wir empfehlen das Füllen über den Vorlaufverteiler.



Die erste Gruppe füllen, nachdem diese geöffnet wurde. Darauf achten, dass jegliche Luft aus dem Kreislauf abgeführt wird.

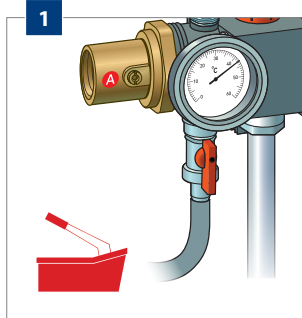


Die erste Gruppe schließen.

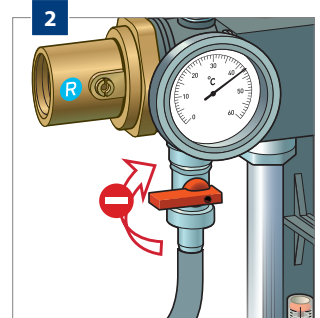
Schritte 5 und 6 für alle anderen Gruppen wiederholen.

4. Druckprüfung

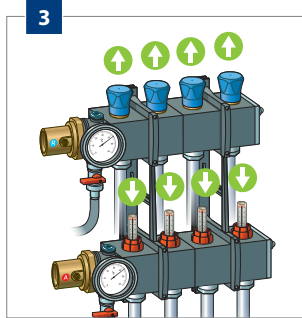
Das System unter Druck setzen und den Druckprüfbericht ausfüllen.



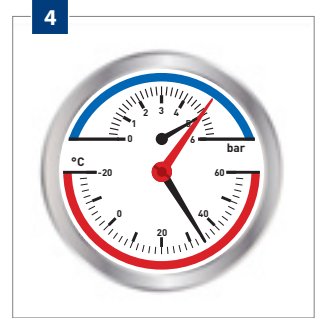
Die **Prüfpumpe** an den Füll- und Ablasshahn des **Vorlaufverteilers** anschließen.



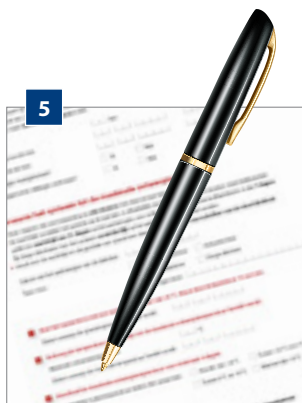
Darauf achten, dass der **Füll- und Ablasshahn des Rücklaufverteilers geschlossen** ist.



Alle Gruppen öffnen.



Den **Verteiler unter Druck** setzen. Mindestens 4 bar, höchstens 6 bar (gemäß der Norm NEN-EN 1264-4).



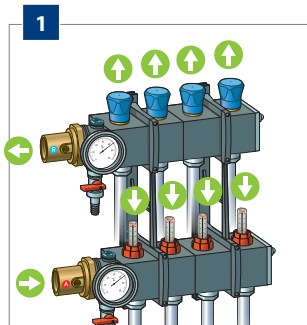
Das Arbeitsverfahren und die Abwesenheit von Undichtheiten im **Druckprüfbericht** bestätigen.

Sie finden den Druckprüfbericht im Karton des Verteilers.

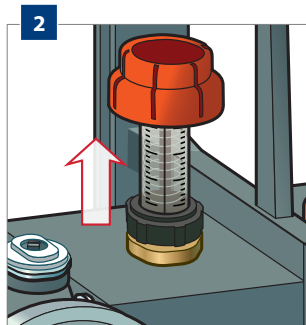
5. Einstellen

Die berechnete Durchflussmenge pro Gruppe einstellen, damit ein optimaler Komfort gewährleistet wird. Abhängig von der durch Sie getroffenen Wahl erfolgt die Einstellung statisch oder dynamisch.

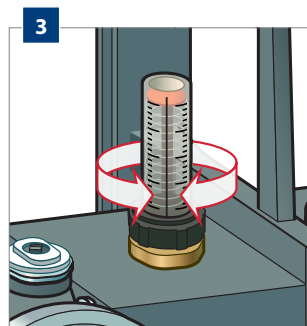
Statisch



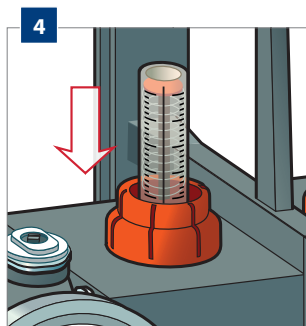
1 Alle Gruppen öffnen und die Anlage bei normalem Betriebszustand funktionieren lassen.



2 Die rote Verriegelungskappe vom Durchflussmengenmesser abnehmen.



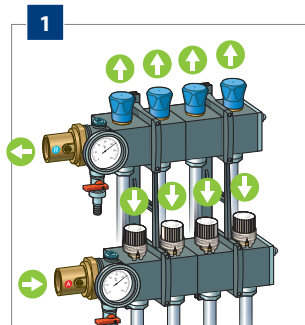
3 Die berechnete Durchflussmenge einstellen, indem an der schwarzen Überwurfmutter gedreht wird.



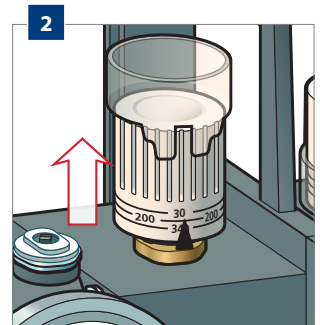
4 Die Verriegelungskappe wieder am Durchflussmengenmesser montieren, damit eine Einstellungsänderung vermieden wird.

Schritte 2 bis 4 für alle Gruppen am Verteiler wiederholen.

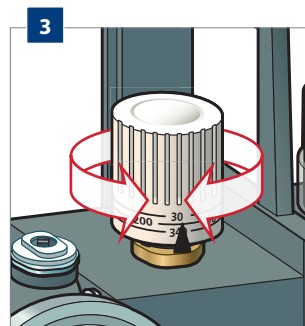
Dynamisch



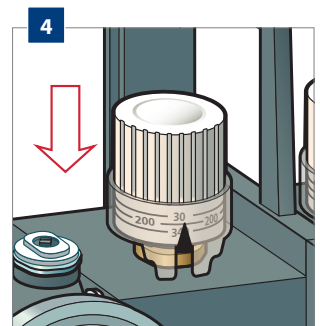
1 Alle Gruppen öffnen und die Anlage bei normalem Betriebszustand funktionieren lassen.



2 Die durchsichtige Verriegelungskappe abnehmen.



3 Die berechnete Durchflussmenge einstellen, indem das Handrad auf den richtigen Wert gedreht wird.



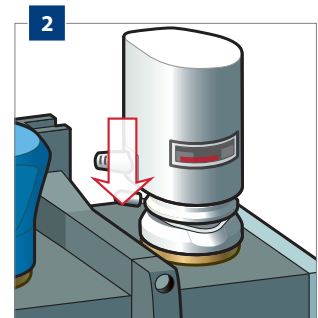
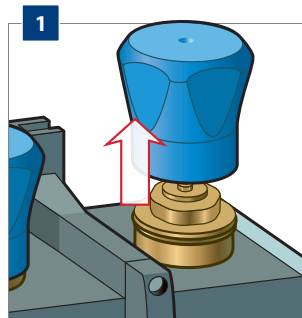
4 Die Verriegelungskappe wieder am Handrad anbringen, damit eine Einstellungsänderung vermieden wird.

Schritte 2 bis 4 für alle Gruppen am Verteiler wiederholen.

Stellmotoren montieren (wahlweise)

Wahlweise können Sie Stellmotoren montieren. In Verbindung mit einer Zonenregelung kann die Temperatur über Stellmotoren in jedem Raum einzeln geregelt werden.

- 1** Das Handrad vom Thermostatventil entfernen.
- 2** Den Stellmotor manuell am Thermostatventil montieren.



Tipps und Hinweise

Welche Sicherheitsvorschriften sollten Sie berücksichtigen, wie können Sie Ihren Verteiler bequem abbauen und welche Maßnahmen können Sie bei Störungen treffen?

Sicherheitsvorschriften

- ▶ Diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Verteilers durchlesen.
- ▶ Der Verteiler ist von einem Fachinstallateur zu installieren.
- ▶ Das Wasser im Verteiler kann sich auf 55° C erhitzen. Vermeiden Sie daher jederzeit eine direkte Berührung mit der Haut.
- ▶ HENCO haftet nicht für jegliche sich aus der Nichtbefolgung dieser Anleitung ergebende Schäden oder Unfälle.
- ▶ Der Verteiler ist ausschließlich für die Montage an einer Wand mit den mitgelieferten Bolzen und Dübeln bestimmt.
- ▶ Es ist wichtig, die richtigen Rohre bei der Installation zu benutzen, damit ein korrekter Betrieb des Verteilers gewährleistet ist.

Tipps für den Abbau des Verteilers

Die folgenden Schritte sind beim Abbau des Verteilers zu befolgen.

- 1 Das Wasser aus dem Verteiler ablassen.
- 2 Die Vorlauf- und Rücklaufrohre abbauen.
- 3 Den Verteiler von der Wand losschrauben.
- 4 Den Verteiler nach dem Abbau zu einer dafür vorgesehenen Sammel- oder Wiederverwertungsstelle bringen.

Erste Hilfe bei Störungen

Störung	Ursache	Lösung
Die Fußbodenheizung wird nicht warm oder gibt keine Wärme ab.	Die Thermostatventile und/oder Durchflussmengenmesser sind geschlossen.	Die Thermostatventile und/oder Durchflussmengenmesser öffnen.
	Der Kugelhahn des Vorlauf- und/oder Rücklaufverteilers ist geschlossen.	Der/die Kugelhahn/hähne öffnen.
	Die Zentralheizungsanlage ist nicht eingeschaltet.	Den Wärmebedarf in der Zentralheizungsanlage erzeugen.
Alle Gruppen sind geöffnet, aber es gibt nur einen geringen oder keinen Durchfluss im Verteiler.	Es gibt einen zu großen Widerstand im Leitungskreis. Mögliche Ursachen sind: <ol style="list-style-type: none">1. Zu lange Gruppen2. Verschmutzung im System3. Fehlerhafte Montage	<ol style="list-style-type: none">1. Prüfen, ob die Höchstlänge der Gruppen überschritten ist.2. Die Anlage spülen.3. Ihren Installateur befragen.



Henco kann für eventuelle Druckfehler nicht haftbar gemacht werden. Die technischen Daten in dieser Ausgabe können Änderungen unterliegen und sind somit nicht verbindlich. Kein Teil dieser Ausgabe darf ohne vorhergehende Genehmigung von HENCO Industries NV mit Hilfe von Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in irgendeiner anderen Form vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.



MADE IN BELGIUM

Your Connection to Perfection

